

NEWSLETTER

#3



MEHR HARHEIM WAGEN

KOMMUNALWAHL AM 14. MÄRZ 2021

SPD-Ortsverein Frankfurt-Harheim
KRISTINA LUXEN

Das war ein verrücktes Jahr. Die Viruskrise verlangt uns viel ab, es hat sich fast alles verändert: Der Weg zur Arbeit ist bei vielen nicht mehr ins Büro, sondern an den Schreibtisch in der Wohnung. Pflegekräfte im Krankenhaus, Beschäftigte im Einzelhandel, Lehrer:innen, Erzieher:innen und viele andere mehr leisten Übermenschliches. Aber wir sind auch ein bisschen mehr zusammengerückt: wir kaufen für

die Nachbarn ein, wir halten wieder mehr Schwätzchen über den Gartenzaun und sind rücksichtsvoll gegenüber allen, die auf keinen Fall angesteckt werden dürfen. Der Impfstoff ist nun bald zugelassen, und es gibt Hoffnung, dass im Jahresverlauf 2021 Normalität eintritt. Lassen Sie uns aber die positiven Dinge bewahren, auch über 2021 hinaus. Die Harheimer SPD wünscht Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

KURZ UND KNAPP

Infostand Netto
Samstag, 23.01.2021
10–12 Uhr

Bitte MNS tragen.
Infostand Netto
Samstag, 30.01.2021
10 - 12 Uhr
Bitte MNS tragen.

Wie beantrage ich die
Briefwahl? Fragen zur
Briefwahl?
Telefonsprechstunde
Freitag, 5.2.2021 von 18 - 20
Uhr
0151/67163995



Liebe Harheimerinnen und Harheimer,

Kristina Luxen
Ortsvereinsvorsitzende

Unser Harheim ist stark gewachsen. Die 5.000-Einwohnermarke ist inzwischen geknackt und viele Neubürger:innen haben ihre Heimat in unserem Stadtteil gefunden. Unser Team, das für den Ortsbeirat kandidiert, hat sich ein gutes, aber sportliches Programm gegeben. Im Newsletter 1, der an alle Haushalte verteilt wurde, haben wir Ihnen unsere Ideen präsentiert. Heute wollen wir in dieser Ausgabe zwei Themen besonders erläutern.

Wir glauben, dass es in unserem schönen Harheim einen öffentlichen Raum geben muss, der zum Verweilen einlädt, zum Schwätzchen halten oder um einen Kaffee zu trinken. Wir glauben, dass die Plätze den Menschen wiedergegeben werden müssen, um Begegnungsorte zu schaffen und damit auch Einsamkeit zu verhindern. Wenn uns Corona eins gelehrt hat, dann dass der Kontakt zu anderen schwieriger geworden ist und die gewohnten Ereignisse, die unserer Woche eine Struktur gegeben haben, plötzlich nicht mehr stattfinden. Daher haben wir uns überlegt, den Alten Kirchplatz einladender und freundlicher zu gestalten. Was halten Sie davon?

Dann liegt uns die Anbindung von Harheim mit Bus und Bahn sehr am Herzen. Während in der Innenstadt jetzt Metrobusse fahren, kämpfen wir am Stadtrand um jede zusätzliche Busfahrt oder um die Pünktlichkeit der Busse. Aber uns liegt auch am Herzen, dass die älteren Mitbürger:innen sicher und ohne lange Wege zur Bank, in die Stadt oder zum nächsten Café kommen. Ein Leben ohne Auto ist auch in Harheim denkbar, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Treten Sie mit uns in eine Diskussion ein. Sollten Ihnen Informationen fehlen, schauen Sie mal auf unsere Homepage spd-harheim.de.

Herzliche Grüße
Ihre Kristina Luxen

THEMA

Verkehr

#HARHEIM VERBINDEN**AUCH AM STADTRAND MUSS DER BUS FAHREN**

SPD-Ortsverein Frankfurt-Harheim
JULIA SOMMER UND CHRISTOPH GOMOLL

Wir wollen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel fördern und uns dafür einsetzen, dass die Linienbusse häufiger und pünktlicher fahren. Auch nach dem aktuellen Fahrplanwechsel hat sich die Anbindung an den Bus 28 in Kalbach (U2/U9) sowie mit der Linie 25 nach Berkersheim (S6) außerhalb der Stoßzeiten nicht verbessert. Schülerinnen und Schüler sowie insbesondere Halbtagsstätige müssen während der Mittagszeit inakzeptabel lange Wartezeiten hinnehmen. Die aktuellen Verbesserungen im Nachtverkehr reichen noch nicht aus, damit unsere Jugendlichen sicher und ohne großes

Umsteigen nach Hause kommen.

Zu unseren Zielen gehört eine Mobilitätsstation in unserem Stadtteil, damit es attraktiver wird, auch in Harheim ganz auf ein eigenes Auto zu verzichten. Zum Erreichen der Klimaziele und der Eindämmung des Co2-Ausstoßes ist es notwendig, auf Fahrten mit dem eigenen PKW wann immer möglich zu verzichten, besonders in einem Ballungsraum wie dem Rhein-Main-Gebiet. Da viele Menschen nur noch bei Bedarf kurzfristig ein Auto leihen möchten ist unser Ziel, an einem zentralen Platz mehrere Fahrzeuge eines Carsharing-Anbieters vorzuhalten. Da sich im Stadtverkehr Elektroautos besonders eignen, soll es an der Mobilitätsstation auch eine öffentliche Ladestation geben. Die

zentrale Station soll den Wechsel der Verkehrsmittel erleichtern und so verschiedene Mobilitätslösungen verbinden, bspw. um von der S-Bahn auf ein Leihfahrrad umzusteigen oder vom Bus auf ein Car-Sharing Auto. Wer mit dem eigenen Fahrrad unterwegs ist, dem bieten wir eine Flickstation, die sich in möglichst unmittelbarer Nähe zur Nidda und zum Grüngürtelradweg befinden sollte, an der mögliche Pannen unterwegs schnell selbst behoben werden können.

Die derzeit unbefriedigende radverkehrstechnische Anbindung an die Innenstadt sowie den Stadtteil Nieder-Erlenbach möchten wir verbessern. Aktuell fahren wir viel Rad.

#HARHEIM VERBINDEN

FORTSETZUNG VON SEITE 2

Es ist nachweislich das schnellste Verkehrsmittel bei Strecken bis zu 5 km (für E-Bikes gelten entsprechend längere Strecken). Von 2015 bis 2018 ist die Zahl der Fahrradfahrten in Frankfurt um fast 30% gestiegen, im selben Zeitraum nahmen aber auch die Autofahrten in Stadtrandnähe zu. Die Bewertung Frankfurts beim Fahrradklimaindex hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verschlechtert – in 2018 war es fast eine Note 4. Als Reaktion darauf wurden in der Innenstadt Radwege ausgebaut und Straßen verkehrsberuhigt, aber auch in den Außenbezirken muss sich die Radinfrastruktur verbessern. Es braucht einen durchgehenden Radweg von Nieder-Erlenbach nach Bonames und damit einen Lückenschluss in Harheim. Dieser Lückenschluss muss mit den erforderlichen Eingriffen in die Natur abgewogen werden. Für die Übergangszeit kann der Radweg durch Harheim entsprechend rot markiert werden.

Auch der Radweg nach Eschersheim ist mit dem Grüngürtel zwar landschaftlich schön und für einen Sonntagsausflug bestens geeignet, für Berufsfahradpendler aber unattraktiv. Die Verkehrsführung entlang der Nidda bis Eschersheim ist um mehr als 2 km länger als die direkte Streckenführung entlang der S6-Bahngleise. Die derzeit errichtete Baustraße für die S6-Baustelle soll daher erhalten bleiben und zu einer attraktiven Anbindung Harheims an die nördliche Vorstadt für Radpendelnde werden. Durch den Rückbau der Eschersheimer Landstraße wird diese auch als Innenstadtroute für Radfahrende interessanter, da hier anders als bei der Streckenführung über Preungesheim keine Höhenunterschiede überwunden werden müssen (und auch keine 15 Min Wartezeit an der Schranke in Berkersheim).

Nicht nur für Berufstätige und Jugendliche muss sich die Mobilität

von Harheim aus verbessern, sondern auch für unsere Seniorinnen und Senioren. Mobilität im Alter bedeutet Selbstbestimmung und Freiheit. Diese wollen wir durch ein „Taxi auf Abruf“-Angebot fördern, das mit hiesigen Taxi-Unternehmen ausgehandelt werden soll. Es liegt uns besonders am Herzen, denn in Harheim muss man auch alt werden und seinen Lebensabend verbringen können, ohne auf Lebenskomfort zu verzichten. Es soll möglich sein, unabhängig von Fahrplänen bspw. Arzttermine wahrzunehmen oder am gesellschaftlichen Leben in der Stadt teilzuhaben. Das Angebot soll flexibel und kostengünstig insbesondere ältere Menschen und solche mit eingeschränkter Mobilität unterstützen.



Service-Portal der Traffiq für Kundenbeschwerden:

Kommt der Bus zu spät? Mal wieder den Anschluss an die S-Bahn verpasst? Hier können Sie sich beschweren:

<https://www.rmv.de/c/de/service/kontakt/service-fuer-anfragen-und-kritik>

KIRCHPLATZ NEU GESTALTEN

EIN PLATZ FÜR ALLE

SPD-Ortsverein Harheim

JULIA CSEHAN, KRISTINA LUXEN

Während Corona sind wir auch in Harheim als Gemeinschaft stärker zusammengerückt. Was uns bisher noch fehlt, ist ein Ortsmittelpunkt, der als zentraler Anlaufpunkt dient oder der nach dem Einkaufen zum Verweilen einlädt. Daher sind wir der Meinung, dass der Alte Kirchplatz wieder zum kräftigen und pulsierenden Herzen Harheims werden muss. Solch ein Platz sollte ansprechend sein und in Zeiten überhitzter Städte bepflanzt und entsiegelt werden. Ja, auch auf entsiegelten Plätzen kann der Weihnachtsmarkt stattfinden oder wir denken mal über ein neues Konzept nach: wir erweitern die Stände der Vereine und stellen sie auf den angrenzenden Straßen auf. Die kleine Fläche auf dem Platz hat in den vergangenen Jahren sowieso nicht mehr ausgereicht. Wir als Harheimer SPD stellen uns den Alten Kirchplatz als einen Ort vor, der ausgestattet mit Bänken und einem Trinkwasserbrunnen Begegnungen ermöglicht. Auf dem man bei einer guten Tasse Kaffee am

Bücherschrank durch ein Buch schmökert. Ein Wohlfühlort mit freiem WLAN-Zugang. Ein Aufenthaltsort im Freien, ein Platz zum Ausruhen oder zum Austausch mit anderen. So könnte ein Gemeindezentrum in den Räumlichkeiten der ehemaligen Volksbank die Attraktivität des Platzes abrunden. Wir als Harheimer SPD werden uns dafür stark machen, dass der Platz neu gestaltet wird. Julia Csehan hat im Archiv gestöbert und herausgefunden, dass genau zu solch einem Zweck der Platz in den 30iger-Jahren bestimmt war. Lesen Sie nach auf unserer Homepage [u n t e r : https://www.spd-harheim.de/2020/09/24/der-harheimer-deal-des-20-jahrhunderts-oder-wie-die-harheimer-mit-holz-an-ein-grundstueck-der-katholischen-kirche-kamen-von-julia-csehan/](https://www.spd-harheim.de/2020/09/24/der-harheimer-deal-des-20-jahrhunderts-oder-wie-die-harheimer-mit-holz-an-ein-grundstueck-der-katholischen-kirche-kamen-von-julia-csehan/)

Hätten Sie vielleicht auch den ein oder anderen Vorschlag, was so ein Ortsmittelpunkt haben sollte? Wir freuen uns auf Rückmeldungen.



HerausgeberIn:

SPD Ortsverein Frankfurt-Harheim

Merzenstraße 25

60437 Frankfurt

www.spd-harheim.de

Redaktion:

Kristina Luxen

Dr. Julia Sommer

Fotos:

alle privat

Mini-Bücher von der SPD-Fraktion im Römer

Wer noch Büchlein möchte, kann sich

direkt an die

Stadtverordnete Kristina

Luxen wenden:

kristina.luxen@arcor.de

Verfügbar sind:

Band 1 Was macht die SPD-Fraktion im Römer?

Band 3 Was macht die SPD-Fraktion im Römer

für ein tolerantes Miteinander?